

III b. **Hans Alnpeck der Kahle**, wohnte in Michael Hilligers Hause auf der Petersgasse. 5 S., 2 T.

1. Regina, † 11. Juli 1582, o 1538 Laurentius Fleischer, Bürgermeister und Syndikus in Freiberg, * 1516, † 26. April 1584. 10 Kinder.

2. Antonius, o Margarethe N. N.

3. Hieronymus.

4. Hans, zog nach Norwegen, wo er noch 1542 auf dem „Mosesberge“ lebte.

5. Alexander, * 1516, † 1578, begraben zu St. Johannis.

6. Balthasar.

Erste Linie.

IV a. **Stephan Alnpeck**, * Freiberg 1456, † 29. August 1521, war 1489 – 1492 und 1504 – 1506 Fürstl. Amts- und Landeshauptmann. 1492 erbot er sich mit seinen Brüdern, nahe bei der Stadt zum Besten des Bergbaues eine Seigerhütte zu errichten.¹ o A) Margarethe Münzer, † 20. Mai 1511,² T. ~~Erhart~~ Münzers zum Lauenstein (1 S.), erwarb den Lauenstein, Rechenberg, Lockwitz und Großhartmannsdorf. Die beiden ersten verkaufte er, überließ die Lockwitz seinem Bruder Georg und behielt nur das letztere. o B) Apollonia Emrich, T. des Bürgermeisters Georg Emrich in Görlitz.³ Aus der ersten Ehe hatte er 2 K., aus der andern 4 Söhne. Über seinem und seiner ersten Ehefrau Grabe im Dom unter der Fürstenempore wurde beider Bildnis in rotem Marmor ausgehauen. Er stiftete 500 Gulden zu einem Tuchstipendium.

1. Wolf, o Anna von Bieren.

2. Ottilia, o 1553 Martin von Minckwitz.

3. Sebastian, Va.

4. Christoph, † unvermählt.

5. Stephan, o A), T. Hieronymus Wellers v. Molsdorf, o B) 1529 Clara, T. des Bürgermeisters Wolf Wiedemann von Leipzig. Starb verarmt im Hospital. Kinder 1. Ehe: a) Georg, b) Rosine.

6. Georg, † ohne Erben.

V a. **Sebastian Alnpeck** auf Großhartmannsdorf, 1532, 34, 35 und 39 Rathherr, o Elisabeth von Wahlisdorf. 7 K.

¹⁾ Siehe das (rote) Stadtbuch S. 57. ²⁾ Grübler I, 112. ³⁾ Wurde von Herzog Heinrich zu Sachsen im heil. Lande zum Ritter geschlagen, und ließ eine Nachbildung des Grabes Christi vor der Stadt Görlitz erbauen.